

Johannes Schrapf.

Bundestagsabgeordneter für das Weserbergland.

Newsletter 08/2024

23. Mai 2024

Liebe Genossinnen und Genossen,
Liebe Freundinnen, liebe Freunde,

unser Grundgesetz wird 75 Jahre alt: Am 23. Mai 1949 wurde es vom Parlamentarischen Rat in Bonn verabschiedet. Gerade mit Blick auf die instabilen Verhältnisse während der Weimarer Republik, die anschließende Schreckenszeit des Nationalsozialismus und die Grauen, die Deutschland über die Welt gebracht hat, war das Grundgesetz ein Geschenk. Zuerst für die Bonner Republik, die nach den Verbrechen des Zweiten Weltkrieges Vertrauen in Europa wiedergewinnen konnte – und seit 30 Jahren als gesamtdeutsche Verfassung. Das Grundgesetz ist nicht nur die Basis unseres Zusammenlebens und unser Wertefundament. Es ist auch die Grundlage unserer wehrhaften Demokratie, die sich – nicht zuletzt als Reaktion auf die Erfahrungen unserer Geschichte – gegen ihre Feinde und politischen Extremismus verteidigt. Eine wehrhafte Demokratie braucht Demokratinnen und Demokraten. Derzeit erleben wir Angriffe auf Wahlkämpfende. Übergriffe wie diese oder auf Ehrenamtliche, Rettungskräfte und Feuerwehren sind nicht neu – vielmehr gehören sie seit Jahren zur bitteren Realität. Dies zeigt: Aus Worten werden Taten, aus Hass und Hetze wird Gewalt. Dem Stellen wir uns gemeinsam tagtäglich entgegen und zeigen: Wir werden das niemals hinnehmen und lassen uns nicht einschüchtern! Und es zeigt auch: Wir brauchen dringend ein Demokratiefördergesetz, mit dem Demokratieprojekte langfristig abgesichert werden können. Das Bundesamt für Verfassungsschutz hat die AfD als rechtsextremistischen Verdachtsfall eingestuft. Dies hat das Oberverwaltungsgericht in Münster nun bestätigt und somit auch ein Urteil aus der Vorinstanz bestätigt. Damit bekräftigt es, worauf wir schon seit Jahren hinweisen. Die AfD hat sich zu einer völkischen Partei radikalisiert, die rechtsextremes Gedankengut vertritt, Menschen systematisch herabwürdigt und die Menschenwürde mit Füßen tritt. Das Urteil zeigt auch: Unser Rechtsstaat besitzt Instrumente, die unsere Demokratie vor Bedrohungen von innen schützen. Die AfD mit nachrichtendienstlichen Mitteln zu beobachten, ist auch weiter möglich und notwendig. Viele Prozesse und Regeln in Deutschland dauern zu lange und sind zu umständlich. Deshalb ist es gut, dass wir in dieser Woche das Bürokratieentlastungsgesetz IV erstmals beraten. Bürokratie abzubauen alleine wird aber nicht reichen. Wir machen deshalb den Wirtschaftsstandort Deutschland attraktiver, etwa indem wir für wettbewerbsfähige Energiepreise sorgen und Investitionen fördern. Dazu benötigen wir mehr Mittel, für die wir uns in den kommenden Haushaltsverhandlungen einsetzen werden. Zugleich stehen Rentenkürzungen und Einschnitte beim Sozialstaat für uns nicht zur Diskussion. Die Regeln zur abschlagsfreien Rente abzuschaffen, wäre für viele Beschäftigte ein harter Schlag. Wir stehen an der Seite derjenigen, die 45 Jahre hart gearbeitet haben und teilweise bereits mit 16 oder 17 Jahren ins Berufsleben eingestiegen sind. Sie haben unseren Respekt verdient und können auf uns zählen!

Euer



Terminauswahl

| Fr, 24.05. | 18 Uhr | Burg Coppenbrügge

Bürgerfest mit Rolf Mützenich

| Fr, 24.05. | 18 Uhr | Altendorfer Hof, Holzminden

„Auf ein Wort“ mit Stephan Weil

| Fr, 31.05. | 18 Uhr | Kulturmühle, Buchhagen

Demokratie, Frieden und Wohlstand in Europa



Inhaltsverzeichnis

Seite 2 — Girl's Day 2024

— Zukunftstag im Bundestag

Seite 3 — Veranstaltungen zum Tag der Arbeit
in Holzminden und Brünninghausen

Seite 4 — Besuch Landpartie in Bad Pyrmont
— Frühlingserwachen in Aerzen

Seite 5 — Norwegisch-Deutscher Austausch
— Rolf Mützenich in Coppenbrügge

Seite 6 — Schüttenhoff in Bodenfelde
— Stabhochspringen in Holzminden

Seite 7 — BIKonelli-Gala in Bad Münde
— „Auf ein Wort“ mit Stephan Weil

Seite 8 — Themenüberblick Bundestag

Seite 9 — Besuchergruppen aus dem
Weserbergland in Berlin

Ihr findet mich auch bei:



GIRLS DAY 2024: LISA KNAF AUS HAMELN



Zum diesjährigen Girls' Day habe ich Lina Knaf aus Hameln in den Deutschen Bundestag eingeladen. Denn wie in vielen anderen Berufen sind Frauen leider auch im politischen Bereich noch immer deutlich unterrepräsentiert. Es braucht daher mehr Frauen in politischen Funktionen, damit ihre Sichtweisen

noch stärker in Entscheidungen einfließen können. Sämtliche Studien belegen, welches positive Effekt das hat: Mehr Kreativität, mehr Effizienz und eine durchdachtere Kommunikation sind nur einige spürbare Vorteile. Auch ich versuche deshalb jungen Frauen so oft wie nur irgend möglich Einblicke in den Parlamentsalltag bei mir zu ermöglichen. Lina konnte beim Girls Day-Programm der SPD-

Bundestagsfraktion nicht nur die Abläufe des Parlaments besser kennenlernen, sondern auch andere Schülerinnen und Abgeordnete aus dem ganzen Land treffen. Sie konnte den Bundestag entdecken und die politische Arbeit von uns Bundestagsabgeordneten ein wenig näher kennenlernen. Der Girls' Day ist eine tolle Gelegenheit, jungen Frauen das politische Geschehen in Berlin näherzubringen und ihr Interesse dafür zu wecken. Mit diesem Angebot versuchen wir als SPD-Abgeordnete gemeinsam mit tausenden weiteren Unternehmen und Organisationen in Deutschland das Blickfeld der Frauen bei der Berufswahl zu erweitern. Danke für deinen Besuch, liebe Lina, und bleib bitte weiter so aufgeschlossen, neugierig und frag zu allem, was Dich interessiert.

ZUKUNFTSTAG IM DEUTSCHEN BUNDESTAG: LUCA VOßHAGE

Weil nicht nur der Girls' Day, sondern auch der „Zukunftstag“ einmal jährlich stattfindet, habe ich auch einen jungen Mann aus Niedersachsen für einen Tag in meinem Büro im Deutschen Bundestag gehabt. Luca Voßhage kommt aus Steinkrug - also auf knappem halbem Weg zwischen Hameln und Hannover - und hat mich einen Tag lang in Berlin begleitet. Er hat mit mir ein Video zum Europatag am 9. Mai gedreht, war bei einem Gespräch mit der Leiterin des Büros der Friedrich-Ebert-Stiftung in Bukarest, Anna-Lena Koschig dabei, hat sich meine Rede im Plenum zur Euro-Währungsunion angehört, war beim Gespräch mit Luis Moreno Ocampo, dem ehemaligen Chefankläger bei dem Internationalen Strafgerichtshof, zum Thema

„Völkerrechtliche Aspekte der Zwangsdeportation von Armeniern aus Berg-Karabach“ dabei und hat zum Schluss auch noch bei einer Veranstaltung der SPD-

Bundestagsfraktion zum 75. Jubiläum des Europarats vorbeigeschaut. Ein voller Tag mit vielen Eindrücken. Danke Dir für Deinen Besuch, lieber Luca!



TAG DER ARBEIT IN HOLZMINDEN UND BRÜNNINGHAUSEN



Unter dem Motto „Mehr Lohn, mehr Freizeit, mehr Sicherheit“ hat der DGB-Kreisvorstand Holzminden mit dem Vorsitzenden Hartmut Kahmann und der stellvertretenden Vorsitzenden, unserer Genossin Susanne Jacke zur diesjährigen Kundgebung zum 1. Mai auf den Marktplatz in Holzminden geladen. Knapp 200 Bürgerinnen und Bürger folgten bei bestem Wetter diesem Aufruf. Neben dem Weißen Ring, dem Sozialverband Deutschland, der IG Metall und dem THW Holzminden war auch der SPD-Ortsverein Holzminden mit den beiden Co-Vorsitzenden Manuela Schäfer und Benjamin Beineke an einem Stand für Gespräche mit zahlreichen weiteren Genossinnen und Genossen vor Ort.

Als Hauptrednerin wurde Jeanette Chiarlitti von der IG BCE Südniedersachsen gewonnen. In einer starken Rede machte sie deutlich, dass es gerade in diesen schwierigen Zeiten notwendig ist, Flagge zu zeigen und sich öffentlich zu den Werten der Gewerkschaftsbewegung - wie Solidarität, Freiheit und einer weltoffe-

nen, demokratischen Gesellschaft zu bekennen. Dem Rechtsruck in unserer Gesellschaft können wir Demokratinnen und Demokraten nur mit einem gemeinsamen Schulterschluss aller demokratischen

Parteien entgegentreten. Mit einem gemeinsamen Appell zur Solidarität und zur sozialen Gerechtigkeit fand die Veranstaltung einen gelungenen Abschluss.

Im Anschluss bin ich dann noch direkt weiter zur traditionellen 1. Mai Veranstaltung nach Brüninghausen gefahren. Mit unserer Unterbezirksvorsitzenden Barbara Fahncke, der Ortsvereinsvorsitzenden Birgit Poppe und unserem Bürgermeister-Kandidaten für den Flecken Copenbrügge, Elmar Windeler, habe ich mich in vielen Gesprächen vor Ort mit zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern austauschen können. Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer für die wieder hervorragend organisierte und durchgeführte Veranstaltung.



BESUCH DER LANDPARTIE IN BAD PYRMONT



Im einmaligen Ambiente des Kurpark von Bad Pyrmont fand auch in diesem Jahr wieder die beliebte Landpartie statt. Wieder einmal hervorragend organisiert wurde diese inzwischen seit zwei Jahrzehnten stattfindende Veranstaltung von Rainer Timpe und seinem eingespielten Team. Es ist Ihnen wieder gelungen, ein attraktives, vielfältiges Programm auf die Beine zu stellen, das in fünf Tagen über 22.000 Besucherinnen und Besucher an-

gezogen und in seinen Bann gezogen hat. Bei bestem Wetter war es mir eine Freude, mir auch persönlich ein Bild vor Ort zu machen. Das bunte Rahmenprogramm mit mehr als 150 überregionalen und regionalen Ausstellenden in stillvollen Pagodenzelten und unter den Arkaden, die mit einem vielfältigen Angebot rund um Ideen für Haus Garten und Kultur vertreten waren, hat der Landpartie wieder ihren einmaligen Charme gegeben. Herzlichen Dank an alle Teilnehmenden und an die Aussteller, die diese eindrucksvollen Tage erst möglich gemacht haben.

FRÜHLINGSERWACHEN IM HUMMETALPARK IN AERZEN

Bei herrlichem Wetter war es auch in Aerzen ein richtig schönes, geselliges und entspanntes Miteinander in der kleinen Oase an der Humme. Beim Frühlingserwachen im Hummetalpark strömten neben Bürgermeister Andreas Wittrock und Ortsbürgermeister Jürgen Schwitzer viele Menschen von jung bis alt aus allen Ortsteilen herbei um den Tag gemeinsam zu verbringen. Die musikalische Begleitung durch die Musikfreunde Dehmke Grupenhagen und die Musikschule Bad Pyrmont trug maßgeblich zur ausgelassenen Stimmung bei.

Von den herzhaften Grillwürstchen, die vom renommierten Hof Senke aus Grupenhagen angeboten wurden, bis hin zu den köstlichen Eisvariationen vom Eiscafé Venezia – das kulinarische Angebot ließ keine Wünsche offen. Besonders die schillernden Schmetterlinge auf Stelzen verzauberten die jüngsten Besucher und zogen viele Blicke auf sich. Und mit dem symbolischen ersten Spatenstich für das

geplante Heckentheater im Hummetalpark wurde bereits ein vielversprechender Ausblick auf kommende kulturelle Höhepunkte geboten. Es war ein tollr, geselliger Sonntag, der in Erinnerung behalten wird.

geplante Heckentheater im Hummetalpark wurde bereits ein vielversprechender Ausblick auf kommende kulturelle Höhepunkte geboten. Es war ein tollr, geselliger Sonntag, der in Erinnerung behalten wird.



NORWEGISCH-DEUTSCHER AUSTAUSCH



Ich freue mich sehr darüber, dass ich im Rahmen eines norwegisch-deutschen Austauschs besondere Gäste aus den hohen Norden des Kontinents bei mir im Deutschen

waren dort alle viele Jahre lang auf regionaler Ebene politisch engagiert. Sie besuchen seit mehreren Jahren die Hauptstädte enger Partnerländer von Norwegen. Neben

Bundestag begrüßen durfte. Arnfinn Brechan, Carl Sitter Geving, Sveinung Gundersen und Torfinn Aas kommen aus der Region Trøndelag in Mittelnorwegen und

Stockholm und Kopenhagen in den direkten Nachbarländern waren die Kommunalpolitiker auch schon in London und nun in Berlin zu Gast. Als Jorodd Asphjell, mein norwegischer Vorgänger als Präsident der Ostsee-Parlamentarierkonferenz, bei mir anfragte, ob ich die Gruppe in Berlin empfangen habe, habe ich natürlich sofort zugesagt. Insbesondere als Co-Vorsitzender der norwegisch-deutschen Willy-Brandt-Stiftung liegen mir gute bilaterale Beziehungen zu Norwegen sehr am Herzen. Jorodd Asphjell vertritt mit Trondheim, die Hauptstadt der Region Trøndelag, im norwegischen Parlament. Ich danke deshalb für den Besuch und den ausgezeichneten Austausch mit unseren norwegischen Gästen.

„DAS LEBEN LEICHTER MACHEN“ MIT ROLF MÜTZENICH IN COPPENBRÜGGE

In vielen Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern und Unternehmen in meinem Wahlkreis erlebe ich immer wieder ihre Sorgen, überbordende Bürokratie und schwierigere Rahmenbedingungen für uns alle, führen zu Unzufriedenheit mit der Politik. Die SPD Bundestagsfraktion setzt sich dafür ein, dass es auch im ländlichen Raum eine gute öffentliche Daseinsvorsorge gibt – mit einer guten Gesundheitsversorgung, guter Pflege, einem flächendeckenden öffentlichen Nahverkehr, guten Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, aber auch vielfältigen Freizeit- und Kulturangeboten. Wir machen Politik für die Fleißigen. Uns geht es um die, die arbeiten gehen, und um ihre Familien. Es geht uns um diejenigen, die Sorgearbeit leisten oder sich ehrenamtlich für andere und ein gutes Miteinander engagieren. All diese Men-

schen in der Mitte unserer Gesellschaft wollen wir im Alltag besser unterstützen. Kurz: Uns geht es darum, Ihnen das Leben leichter zu machen. Wir wollen einen einfachen, unbürokratischen Zugang zu Verwaltungsleistungen, öffentlichen Dienstleistungen und sozialen Leistungen. Alle öffentlichen Angebote müssen wohnortnah, barrierefrei und wenn möglich digital erreichbar sein. Alle Menschen, die ein Recht auf Unterstützung haben, sollen diese einfach und unbürokratisch erhalten. Wir möchten von Euch wissen: Das Leben leichter machen – was braucht es dafür?

Zu diesem wichtigen Thema konnte ich den Fraktionsvorsitzenden der SPD Bundestagsfraktion, Rolf Mützenich für ein Bürgerfest am 24. Mai ab 18:00 Uhr in der Coppenbrügger Burg, gewinnen.



**DAS LEBEN LEICHTER MACHEN.
WAS BRAUCHT ES DAFÜR?**

**MIT ROLF MÜTZENICH MDB,
JOHANNES SCHRAPS MDB**

FREITAG 24. MAI UM 18 UHR
BURG COPPENBRÜGGE

HEINZ-ROLOFF-STABHOCHSPRUNG-MEETING IN HOLZMINDEN

Beim traditionell am Pfingstwochenende stattfindenden Heinz-Roloff-Stabhochsprung-Meeting trafen sich über 60 Athletinnen und Athleten bereits zum 32. Mal im Holzmindener Liebig-Sportpark. Die großen Regenwolken machten zum Glück bis auf ein paar vereinzelte Tropfen einen großen Bogen um die Veranstaltung. Das Team vom MTV 49 Holzminden als Veranstalter und Ausrichter hat hier wieder mit zahlreichen unermüdlichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern einiges auf die Beine gestellt. Das sportliche Highlight mit einer persönlichen Bestleistung von 3,93 setzte Klara Härke als Lo-

kalmatadorin vom MTV 49 Holzminden. Die Qualifikationshöhe für die U18-Europameisterschaft von 3,80 Meter schaffte sie damit sogar deutlich. Herzlichen Glückwunsch zu dieser fantastischen Höhe und dem damit gewonnenen Reiner-Springer-Cup der Damen. Mit 5,03 Meter blieb Fabio Wünsche zwar knapp unter seiner persön-

lichen Bestleistung konnte aber auch verdient den Pokal bei den Männern gewinnen. Vielen Dank an das Team um Michael Talke für die gelungene Organisation.



HISTORISCHES VOLKSFEST SCHÜTTENHOF IN BODENFELDE



Das historische Volksfest Schüttenhof, das nur alle 5-6 Jahre stattfindet und mittlerweile auf eine 350-jährige Tradition zurückblicken kann, war erneut ein gelungenes Event in und um Bodenfelde. Vier Tage lang zog es zahlreiche Besucher an und bot ein vielfältiges Programm, das die Geschichte und die Kultur des Ortes an der Weser lebendig werden ließ. Highlight der Großveranstaltung war die aufwendige Inszenierung der symbolischen Eroberung des Ortes, die auf alten Überlieferun-

gen basiert. Diese beeindruckende Darbietung wurde von 450 engagierten Teilnehmenden in farbenprächtigen historischen Uniformen nachgestellt und zog die Zuschauer in ihren Bann. Die detailgetreuen Kostüme und die leidenschaftliche Darstellung ließen die Vergangenheit lebendig werden. Für mich persönlich war es eine besondere Freude, in diesem Jahr endlich am Fest teilnehmen zu können, nachdem ich bei der letzten Ausgabe im Jahr 2019 leider verhindert war. Die Atmosphäre des Schüttenhofs zu erleben, war wirklich ein ganz besonderes Erlebnis! Nebenbei gab es viele gute Gespräche u.a. mit Stefan Fiege, Kreistagsmitglied des Landkreises Northeim, Bürgermeister Gerald Wucherpfennig, Pastor Mark Trebing und unser SPD-



Ortsvereinsvorsitzenden Anne Kraus. Vielen Dank für die Gastfreundschaft und die Einblicke.



BIKONELLI-GALA IN BAD MÜNDRER

Obwohl die Zeit verfliegt und es jetzt schon wieder einen Monat her ist, dass die KGS Sporthalle in Bad Münders sich in eine mystische Unterwasserwelt verwandelt hatte, denke ich immer noch an die tollen Eindrücke von der Gala. Was die jungen Artistinnen und Artisten vom Kinder- und Jugendzirkus Bikonelli da auf das Parkett der Sporthalle gezaubert haben, war wieder absolut grandios.

Ich war gemeinsam mit Romina Kohn, unserer stellv. SPD-Vorsitzenden aus Bad Münders und der stellv. Landrätin Mechthild Clemens mit dabei, als die vielen Zuschauer unter dem Titel „Lophelia“ in eine Welt aus Akrobatik und Jonglage abtauschen konnten. Ob am Trapez, mit Seilen, Einrädern, Laufkugeln, Diabolos oder Ringen.

Die jungen Künstler begeisterten das Publikum und bekamen anschließend vollkommen zurecht Standing Ovations. Ich war nun zum wiederholten Male dabei und kann euch sagen: Mit Glitzer im Gesicht fühlt man sich mittendrin.

Danke an das Vorstandsteam um Alena Nötzel und Bianca Becker und an alle, die bei der Konzeption der Gala beteiligt waren und an die vielen Helferinnen und Helfer, die drumherum wieder für ein großartiges Erlebnis gesorgt haben.



„AUF EIN WORT“ MIT STEPHAN WEIL IN HOLZMINDEN

Der Unterbezirk Holzminden lädt herzlich zu einer „Auf ein Wort“-Veranstaltung mit unserem Ministerpräsidenten Stephan Weil ein. Am Freitag, den 24. Mai ab 18:30 Uhr haben alle interessierten Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit in diesem bewährten Format ihre Fragen zu stellen. Moderiert wird der Abend von der Vorsitzenden des Unterbezirks Janett Brandt und von unserer Landtagsabgeordneten Sabine Tippelt. Eine gesonderte Anmeldung ist nicht nötig, jeder Teilnehmende ist herzlich willkommen.

Auf die Herausforderungen in der heutigen Zeit sprechen mich ebenfalls immer wieder Menschen an, wenn ich auf einem der zahlreichen Termine im Wahlkreis unterwegs bin. Sei es die Sorge um den

Rechtsruck in unserer Gesellschaft, die Gesundheits- und Daseinsversorgung im ländlichen Raum, der Öffentliche Nahverkehr oder die Verbesserung von Bildungs- und Betreuungseinrichtungen. All dies sind Themen, welche die Menschen bewegen. Hier gilt es im politischen Lösungsansätze zu erarbeiten und zu diskutieren. Daher ist mir immer wichtig, diese Informationen zu erhalten damit ich dies mit in den Bundestag mit nehmen kann. Nur so ist es mir möglich unseren Wahl-

kreis bestmöglich in Berlin zu vertreten.

SPD Soziale Politik für Dich.

Der SPD-Unterbezirk Holzminden lädt ein:

AUF EIN WORT
mit
STEPHAN WEIL

Am Freitag, den
24. MAI
18:30
ALTENDORFER HOF
ALTENDORFER STR. 34
37603 HOLZMINDEN

THEMENÜBERBLICK BUNDESTAG

Bürokratie abbauen – Deutschland-tempo steigern!

Bürokratieabbau ist eine Querschnitts- und Daueraufgabe. Wir sind angetreten, um Bürger:innen, Unternehmen und Verwaltungen zu entlasten, Prozesse zu verschlanken und deutlich schneller zu machen. Ein wichtiger Baustein auf dem Weg dahin ist das Vierte Bürokratieentlastungsgesetz (BEG IV), das Teil des Meseberger Entbürokratisierungspakets vom Sommer 2023 ist. Wir beraten den Gesetzentwurf der Bundesregierung in dieser Woche in 1. Lesung. Das BEG IV enthält ein ganzes Maßnahmenbündel aus verschiedenen Bereichen. Zu den zentralen Maßnahmen gehören: die Aufbewahrungsfristen für Buchungsbelege sollen von zehn auf acht Jahre verkürzt werden und für deutsche Staatsangehörige soll es keine Hotelmeldepflicht mehr geben. Mit einer Vollmachtsdatenbank für Steuerberater:innen führen wir Vollmachten im Bereich der sozialen Sicherung ein. Unternehmen müssen dann ihren Steuerberater:innen nicht mehr zahlreiche Vollmachten schriftlich für die jeweiligen Träger der sozialen Sicherung ausstellen. Eine Generalvollmacht, die in der Vollmachtsdatenbank elektronisch eingetragen und von allen Trägern der sozialen Sicherung abgerufen werden kann, genügt. Davon werden circa 1,9 der rund 3,2 Millionen Arbeitgeber:innen in Deutschland profitieren, die ihre Engeltabrechnung durch Steuerberater:innen erledigen lassen. Formerfordernisse sollen abgesenkt werden, damit viele Rechtsgeschäfte künftig ohne Medienbrüche digital abgewickelt werden können. Weitere Maßnahmen sind die Digitalisierung der Betriebskostenabrechnung und die Möglichkeit, künftig bei der Flugabfertigung Reisepässe digital auszulesen. Insgesamt soll dieses Paket die Wirtschaft jährlich um rund eine Milliarde Euro entlasten. Als SPD-Bundestagsfraktion haben wir einen breiten Prozess gestartet, um Verbesserungsvorschläge einzuholen.

Rund 200 Maßnahmen zum Bürokratieabbau wurden dabei vorgeschlagen. Im parlamentarischen Verfahren wollen wir unsere Vorschläge einbringen, ehrgeiziger sein und so das Vorhaben deutlich verbessern. Wir wollen über die Bonpflicht diskutieren sowie über die automatische Auszahlung des Kindergeldes und die Entschlackung des Beauftragtenwesens für Unternehmen, das insbesondere kleine und mittlere Betriebe entlasten soll.

Berufliche Bildung stärken und digitalisieren

Berufliche Bildung gewinnt angesichts des Fachkräftemangels und der digitalen sowie sozial-ökologischen Transformation zunehmend an Bedeutung. In dieser Woche beraten wir einen Gesetzentwurf der Bundesregierung in 1. Lesung, der das Ziel verfolgt, berufliche Bildung zu stärken und für mehr digitale Verfahren zu sorgen. Konkret ist vorgesehen, individuelle berufliche Handlungsfähigkeit, die unabhängig von einem Berufsausbildungsabschluss erworben wurde, künftig über ein neues Verfahren festzustellen und zu bescheinigen. Dabei geht es um substantielle Kompetenzen, die Menschen außerhalb einer formalen, beruflichen Ausbildung erworben haben. So sollen berufliche Fähigkeiten besser sichtbar gemacht sowie Berufsbiografien besser honoriert werden. Mit dem Gesetzentwurf wird zudem Bürokratie abgebaut. Zudem werden Ausbildungsverträge künftig in digitaler Form ermöglicht. Berufsschulnoten können auf dem Abschlusszeugnis der zuständigen Stelle (also etwa der Handwerkskammer oder Industrie- und Handelskammer) ausgewiesen werden. Außerdem ermöglichen wir, dass Ausbildungen digital über mobiles Arbeiten erfolgen können und an virtuellen Prüfungen teilgenommen werden kann. Wir werden den Entwurf der Bundesregierung im parlamentarischen Verfahren prüfen, um weitere Verbesserungen zu verankern.

Städtebauförderung – Gutes Leben in der Nachbarschaft

Mit ihren ganzheitlichen quartiersbezogenen Entwicklungskonzepten ist die Städtebauförderung die Erfolgsgeschichte der nachhaltigen Stadtentwicklungspolitik des Bundes. Seit über 50 Jahren unterstützen Bund und Länder die Kommunen erfolgreich bei der Gestaltung attraktiver und nachhaltiger Wohn- und Lebensräume. Die Städtebauförderung steht nun im Mittelpunkt einer Parlamentsdebatte in dieser Woche. Beraten wird ein Antrag der Koalitionsfraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP mit dem Titel „Für starke Quartiere, ein attraktives Lebensumfeld und ein gutes Leben in der Nachbarschaft – Die Städtebauförderung“. Dieser fordert, die Städtebauförderung in den kommenden Jahren zu stärken.

Der fortschreitende Klimawandel und die notwendige Klimaanpassung, Digitalisierung, Mobilitätswende sowie der Strukturwandel in den Innenstädten und der Arbeitswelt stellen hohe Anforderungen an die Transformation von Städten und Gemeinden. Deshalb fordern die Koalitionsfraktionen die Bundesregierung auf, in den kommenden Jahren entsprechend der städtebaulichen Bedarfe und im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel die Städtebauförderung zu erhöhen. Außerdem sollen weiterhin mehrjährige Verwaltungsvereinbarungen mit den Ländern abgeschlossen werden, um einen flexibleren und längerfristigen Umgang mit den Fördermaßnahmen und -projekten zu ermöglichen. Darüber hinaus sollen die Potenziale der Digitalisierung auch bei der Abwicklung der Förderbescheide stärker genutzt und die Städtebauförderung als Instrument einer sozial ausgewogenen, klimafreundlichen und angepassten Stadtentwicklungspolitik weiterentwickelt werden.

BESUCHERGRUPPEN AUS DEM WESERBERGGLAND IN BERLIN



BBS Northeim

Büro Hameln
 Heiliggeiststraße 2
 31785 Hameln
 05151 107 33 99

Büro Holzminden
 Obere Str. 44
 37603 Holzminden
 05531 5030

Büro Berlin
 Platz der Republik 1
 11011 Berlin
 030 227 77295

johannes.schraps.wk@bundestag.de

johannes.schraps@bundestag.de

V.i.s.d.P:

Berliner Büro, Johannes Schraps, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Autorinnen und Autoren: Heike Beckord, Benjamin Beineke, Alexandra Bruns, Lea Feldhaus, Philipp Klein, Helena Truchla